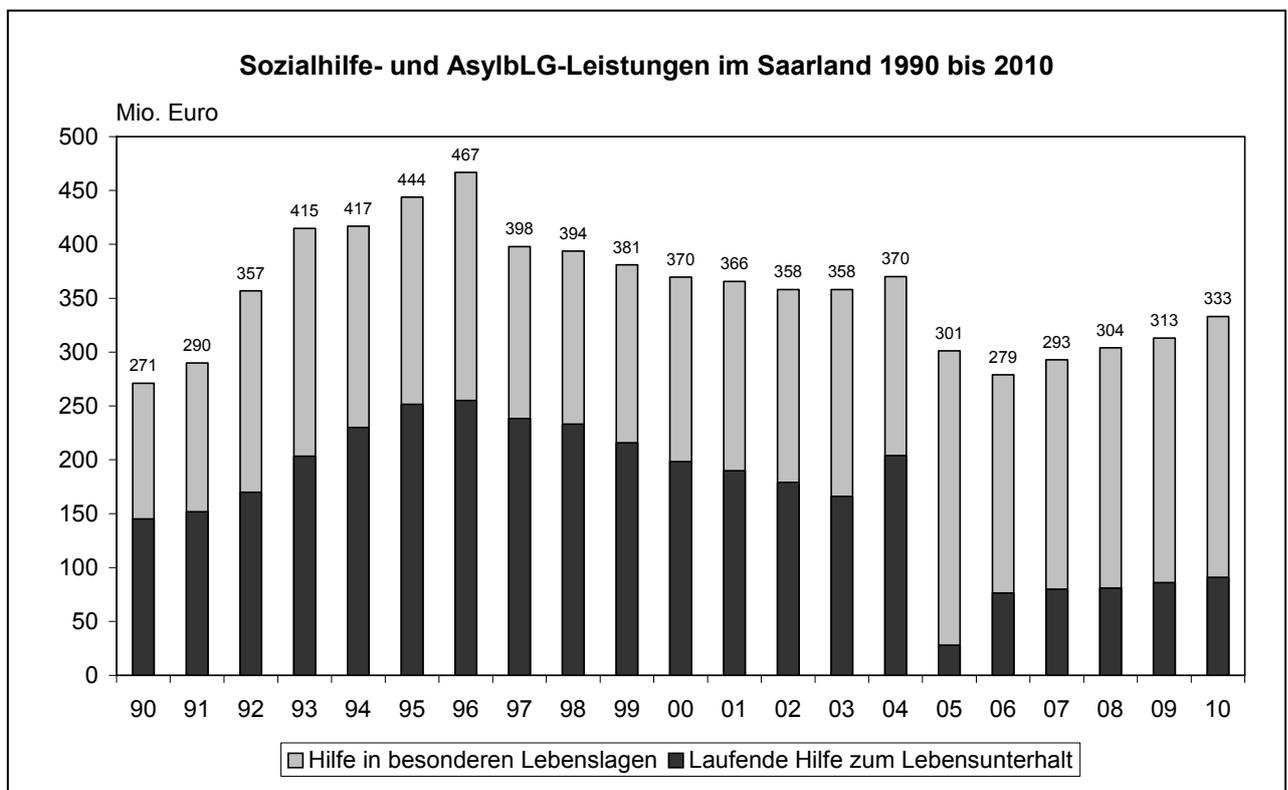


Sozialhilfe und Asylbewerberleistungsstatistik im Saarland 2010

Teil I: Ausgaben und Einnahmen



Ausgegeben im September 2012

© Statistisches Amt Saarland, Saarbrücken, 2012.

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Herausgeber: Statistisches Amt Saarland, Virchowstraße 7, 66119 Saarbrücken, Postfach 10 30 44, 66030 Saarbrücken
 Telefon: (0681) 501 5925 - Fax: (0681) 501 5915 - E-Mail: statistik@lzd.saarland.de - Internet: <http://www.statistik.saarland.de>

Inhalt

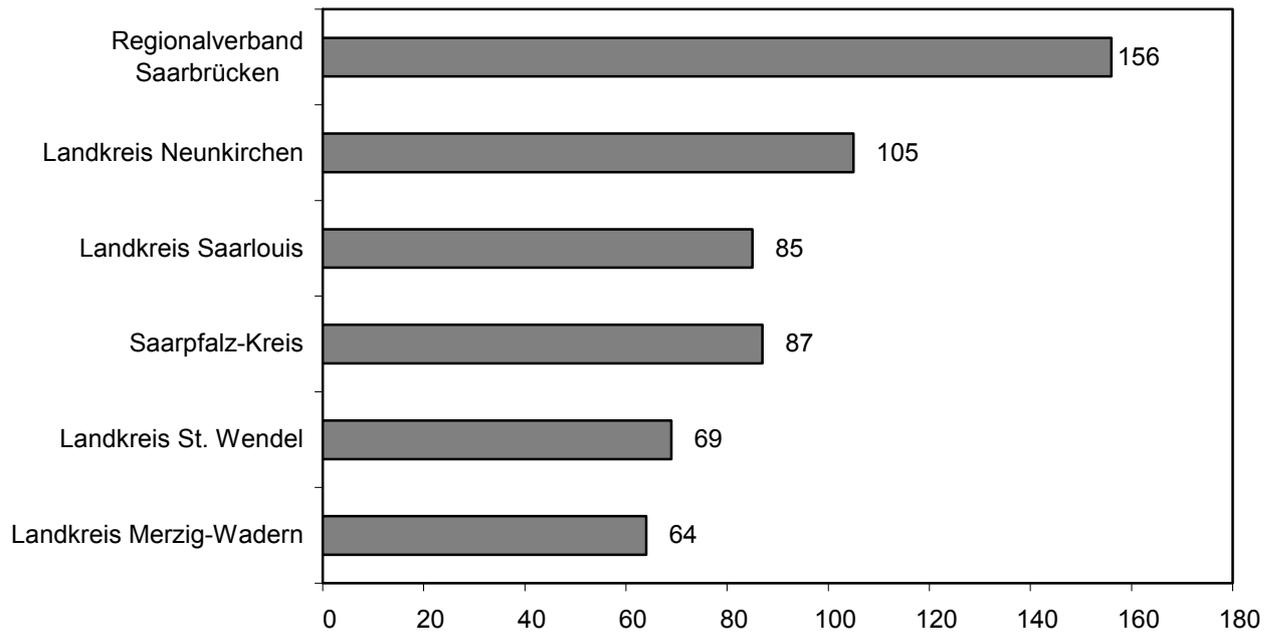
	Seite
Vorbemerkungen	5
Erläuterungen	5
Tabellen	
Zusammenfassende Übersichten	7
A Leistungen nach dem SGB XII	
1 Ausgaben der Sozialhilfe an Leistungsberechtigte nach Art des Trägers außerhalb von und in Einrichtungen sowie Hilfearten 2010	8
2 Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe außerhalb von und in Einrichtungen sowie Hilfearten 2010	10
3 Ausgaben der Sozialhilfe an Leistungsberechtigte nach Hilfearten, regionaler Gliederung und Trägern 2010.....	12
4 Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach Trägern und regionaler Gliederung 2010	14
B Asylbewerberleistungsstatistik	
1 Ausgaben an Leistungsberechtigte und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz nach Hilfearten, Form der Unterbringung und regionaler Gliederung 2010.....	16
2 Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz nach regionaler Gliederung und Trägern 2010.....	18

Zeichenerklärung

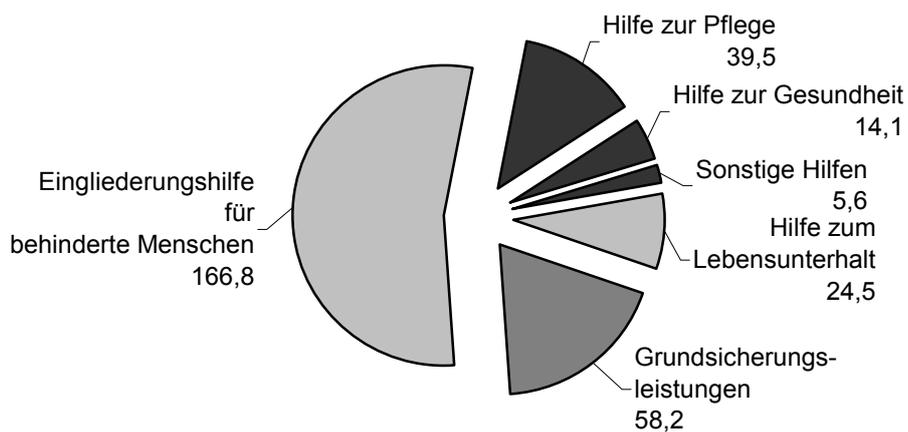
a.n.g.	=	anderweitig nicht genannt
0	=	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
-	=	nichts vorhanden
/	=	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
X	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
...	=	Angabe fällt später an
()	=	Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
p	=	vorläufiges Ergebnis
r	=	berichtigtes Ergebnis

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen möglich

Reine Ausgaben der Sozialhilfe 2010 je Einwohner in EUR (örtliche Träger)



Reine Ausgaben der Sozialhilfe nach dem SGB XII im Jahr 2010 (in Mio. Euro)



Vorbemerkungen

Die Rechtsgrundlage für die Erhebung bildet § 121 Nr. 2 des zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) – Sozialhilfe – (Artikel 1 des Gesetzes vom 27. Dezember 2003, BGBl. I S. 3022), das zuletzt durch Artikel 4 des Gesetzes vom 30. Juli 2009 (BGBl. I S. 2495) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Erhoben werden die Angaben zu § 122 Abs. 4 SGB XII.

Das Sozialhilferecht wurde grundlegend reformiert und als Zwölftes Buch in das Sozialgesetzbuch eingegliedert. Die ab Januar 2005 geltenden rechtlichen Änderungen - besonders die Übernahme von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten und deren Angehörige in den Leistungsbereich des SGB II (Grundsicherung für Arbeitssuchende) - lassen eine Vergleichbarkeit der Daten zu den Vorjahren nur bedingt zu. Ab Berichtsjahr 2005 sind auch die Ausgaben und Einnahmen der bedarfsorientierten Grundsicherung in diesem Bericht ausgewiesen.

Wie bei der früheren Sozialhilfestatistik auch, gliedern sich die jährlichen Erhebungen in diese beiden Teile:

Teil I: Ausgaben und Einnahmen

Teil II: Empfänger

Die Erhebung über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe wird jährlich für das abgelaufene Kalenderjahr als Totalerhebung durchgeführt. Mit der Erhebung sollen umfassende und zuverlässige Daten über die finanziellen Auswirkungen der Sozialhilfe bereitgestellt werden. Die Angaben werden ferner für die weitere Planung und Fortentwicklung des SGB XII benötigt. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 125 SGB XII in Verbindung mit § 15 BStatG. Danach sind die zuständigen örtlichen und überörtlichen Träger der Sozialhilfe sowie die kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit sie Aufgaben dieses Buches wahrnehmen, auskunftspflichtig.

Abgrenzung des Erhebungsbereichs

In der jährlichen Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII werden jeweils separat nach Hilfeart an Berechtigte außerhalb und innerhalb von Einrichtungen erfasst die Ausgaben und Einnahmen für die:

- Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII);
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII);
- Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII);
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII);
- Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII);
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel SGB XII);
- Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel SGB XII).

Ferner werden die Ausgaben der Sozialhilfeträger für Erstattungen an die Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung gemäß § 264 Abs. 7 SGB V gesondert erfasst.

Nicht erfasst werden in der Statistik der Sozialhilfe Teil I - Ausgaben und Einnahmen:

- die Erstattungen von Aufwendungen der Sozialhilfeträger untereinander;
- die Erstattungen (Zuweisungen) von Bund, Ländern und Gemeinden/Gemeindeverbänden;
- der Zuschussbedarf der eigenen Einrichtungen und die Zuweisungen/Zuschüsse an fremde Einrichtungen der Sozialhilfe und an Verbände und Organisationen sowie allgemeine Kosten der Schaffung, Förderung und Erhaltung von Einrichtungen der Sozialhilfe;
- die Verwaltungskosten der Sozialhilfeträger und sonstigen Stellen; nur soweit Verwaltungskosten in den Leistungen der Sozialhilfe (z. B. in den Pflegesätzen von Einrichtungen) enthalten sind, werden sie unter den betreffenden Leistungen mit nachgewiesen;
- die Aufwendungen für Asylbewerber nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), auch wenn es sich gem. § 2 AsylbLG um entsprechende Leistungen des SGB XII handelt;
- die Aufwendungen für Wohn- und Durchgangslager sowie für allgemeine Maßnahmen der Umsiedlung von Vertriebenen und der Auswanderung;
- die Kosten der erzieherischen Hilfen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII), auch wenn Leistungen nach den Vorschriften des SGB XII auf der Rechtsgrundlage des § 35a SGB VIII erbracht werden;
- die Leistungen der Kriegsopferfürsorge gem. Bundesversorgungsgesetz (BVG) und entsprechende Leistungen für Berechtigte nach anderen Gesetzen, die das BVG für anwendbar erklären.

Erläuterungen zu den einzelnen Ausgabe- und Einnahmepositionen

AUSGABEN

3. Kapitel: Hilfe zum Lebensunterhalt (§§ 27 - 40 SGB XII)

• Laufende Leistungen

zum Lebensunterhalt sind vor allem die nach Regelsätzen bemessenen Geldleistungen, Mehrbedarfszuschläge und Kosten für Unterkunft und Heizung. Die Hilfe muss als regelmäßig vorgesehen sein. Zudem können die gemäß §§ 37 und 38 SGB XII darlehensweise gewährten Hilfen zum Lebensunterhalt in Sonderfällen sowie die laufend gewährten Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung und zur Alterssicherung laufende Leistungen sein.

• Einmalige Leistungen

zum Lebensunterhalt können als eigenständige Geld- oder Sachleistungen oder zusätzlich zur laufenden Hilfe gewährt werden, wie z. B. Erstaussstattungen für die Wohnung einschließlich Haushaltsgeräten.

4. Kapitel: Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (§§ 41 - 46 SGB XII)

Zur Sicherung des Lebensunterhaltes im Alter und bei dauerhafter Erwerbsminderung können Personen mit gewöhnlichem Aufenthalt im Inland, die das 65. Lebensjahr vollendet haben, Leistungen erhalten. Gleiches gilt für Personen, die nach Vollendung des 18. Lebensjahres voll erwerbsgemindert sind.

Der § 45 SGB XII sieht vor, dass der zuständige Rentenversicherungsträger auf Ersuchen des Grundsicherungsträgers die Pflicht hat, Gutachten über das Vorliegen einer vollen Erwerbsminderung beim Antragsteller anzufertigen. Die Kosten für die Erstellung der Gutachten übernimmt der Träger der Sozialhilfe. Sowohl die Anzahl als auch die Kosten der vom Rentenversicherungsträger im Berichtszeitraum abgeschlossenen Gutachten zur Feststellung der vollen Erwerbsminderung sind ausgewiesen.

5. Kapitel: Hilfen zur Gesundheit (§§ 47 - 52 SGB XII)

Unter Hilfen zur Gesundheit fallen die vorbeugende Gesundheitshilfe, die Hilfe bei Krankheit, die Hilfe zur Familienplanung, die Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft sowie die Hilfe bei Sterilisation. Die Aufwendungen der Sozialhilfeträger für die Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung gemäß § 264 Abs. 2 SGB V sind gesondert ausgewiesen.

6. Kapitel: Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (§§ 53 - 60 SGB XII)

Die Eingliederungshilfe für behinderte Menschen wirkt präventiv, rehabilitativ und integrativ. Sie soll eine drohende Behinderung verhüten, eine vorhandene Behinderung oder deren Folgen beseitigen oder mildern und die behinderten Menschen in die Gesellschaft eingliedern.

7. Kapitel: Hilfe zur Pflege (§§ 61 - 66 SGB XII)

Die Hilfe zur Pflege umfasst häusliche Pflege, Hilfsmittel, teilstationäre Pflege, Kurzzeitpflege und stationäre Pflege. Sie wird Personen gewährt, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens in erheblichem oder höherem Maße der Hilfe bedürfen.

8. Kapitel: Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (§§ 67 - 69 SGB XII)

Die Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten richtet sich an Personen, bei denen besonders belastende Lebensverhältnisse mit sozialen Schwierigkeiten verbunden sind, sofern sie nicht aus eigener Kraft dazu fähig sind.

9. Kapitel: Hilfen in anderen Lebenslagen (§§ 70 - 74 SGB XII)

Die Hilfen in anderen Lebenslagen umfassen verschiedene Leistungen wie die Hilfen zur Weiterführung des

Haushalts, Altenhilfe, Blindenhilfe, Bestattungskosten und als Auffangnorm die Hilfe in sonstigen Lebenslagen.

EINNAHMEN

Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz

Hierunter fallen die Zahlungen des Leistungsberechtigten selbst sowie des in § 19 SGB XII beschriebenen Personenkreises, der ggf. zu Kostenbeiträgen bzw. Aufwendungsersatz verpflichtet ist. Aufwendungsersatz ist gemäß § 19 Abs. 5 SGB XII zu leisten, ferner sind Kostenbeiträge bei Eingliederungshilfen für Behinderte in einer Einrichtung gemäß § 92 Abs. 1 Satz 2 SGB XII zu leisten. Kostenersatz ist gemäß § 103 SGB XII bei schuldhaftem Verhalten zu leisten sowie nach § 102 SGB XII durch die Erben eines Leistungsberechtigten oder seines Ehegatten. Unter diese Position fällt auch die Rückzahlung einer Schenkung.

Übergeleitete Ansprüche und Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete

Hier sind Einnahmen der Sozialhilfeträger gemäß §§ 93, 94 SGB XII ausgewiesen, die aus einem Übergang von gesetzlichen Unterhaltsansprüchen resultieren. Dies sind insbesondere Ansprüche gegen Verwandte wie Kinder, Elternteile oder getrennt lebende und geschiedene Ehegatten. Dabei sind nur tatsächlich übergegangene Leistungen erfasst, nicht die lediglich geltend gemachten Ansprüche.

Leistungen von Sozialleistungsträgern

Hier ausgewiesen sind Einnahmen gemäß §§ 102 ff. SGB X und § 292 Abs. 3 bis 5 des Gesetzes über den Lastenausgleich (LAG), § 48 Abs. 1 Satz 2 SGB I. Auch Leistungen der Sozialleistungsträger, die durch einen Rechtsanspruch des einzelnen Leistungsberechtigten begründet sind (z. B. Altersrenten) sind hier enthalten. Ebenso sind Rückerstattungen der Krankenkassen an den Sozialhilfeträger aufgrund zuviel gezahlter Beiträge enthalten.

Sonstige Ersatzleistungen

Unter diese Positionen fallen u.a.:

- Einnahmen aufgrund des Artikels 3 der Deutsch-Schweizerischen Fürsorgevereinbarung vom 14.07.1952; dabei sind nur die Kostenersatzleistungen der schweizerischen Armenbehörden an die Träger der Sozialhilfe nachzuweisen, die Schweizer Bürgern Sozialhilfe gewährt haben.
- Zahlungen aufgrund gesetzlich übergegangener Ansprüche gegen Arbeitgeber (§ 115 SGB X) und Schadensersatzpflichtige (§ 116 SGB X).
- Betriebsrenten, Treueprämien und sonstige übergeleitete Unterhaltsansprüche, die von anderen Sozialleistungsträgern (als den in § 12 SGB I genannten) erbracht werden.

Rückzahlungen gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)

Es handelt sich insbesondere um Tilgung und Zinsen von Darlehen gem. §§ 37, 38 und 91 SGB XII sowie nach §§ 8 Abs. 2 und 17 Abs. 1 Satz 2 Eingliederungshilfe-Verordnung. Unter diese Position fallen ferner Rückzahlungen von zu Unrecht erbrachter Sozialhilfe.

Erläuterungen zur Statistik der Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Rechtsgrundlage der Statistik ist § 12 des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) vom 05. August 1997 (BGBl. I S. 2 022), das durch Artikel 2e des Gesetzes vom 24. September 2008 (BGBl. I S. 1 856) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BstatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 07. September 2007 (BGBl. I S. 2 246). Erhoben werden die Angaben zu § 12 Abs. 2 Nr. 3 AsylbLG.

In der jährlichen Statistik der Ausgaben und Einnahmen werden die Aufwendungen für Leistungsberechtigte nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erfasst. Hierzu zählen auch die Leistungen gem. § 2 AsylbLG, die in entsprechender Anwendung des Bundessozialhilfegesetzes (BSHG) gewährt werden.

Nicht erfasst werden in der jährlichen Statistik der Ausgaben und Einnahmen:

- die Erstattungen von Aufwendungen der Träger untereinander,
- die Erstattungen (Zuweisungen) von Bund, Ländern und Gemeinden/Gemeindeverbänden,

- die Verwaltungskosten der Träger und sonstigen Stellen,
- die Aufwendungen für Wohn- und Durchgangslager sowie für allgemeine Maßnahmen der Umsiedlung von Vertriebenen und der Auswanderung,
- die Kosten der erzieherischen Hilfen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG), auch wenn Leistungen nach den Vorschriften des BSHG auf der Rechtsgrundlage des § 35a KJHG erbracht werden.

Zwischen den zu meldenden Einnahmepositionen und der im Saarland ab 1995 gültigen kommunalen Haushaltssystematik besteht eine Verbindung, sodass die für die Statistik benötigten Informationen hierzu direkt den Haushaltsrechnungen entnommen werden können. Für die Berichtsstellen, die ihre Einnahmen nach der kommunalen Haushaltssystematik verbuchen, enthält der Fragebogen auf der Rückseite deshalb zusätzlich Angaben zu den korrespondierenden Untergruppen-Nummern dieser Systematik.

Für die einzelnen Ausgabepositionen kann eine derartige Verbindung zur kommunalen Haushaltssystematik nicht hergestellt werden. Insofern müssen die für die Meldung der Ausgaben notwendigen Informationen aus den Einzelnachweisen oder auf anderem Wege zusammengestellt werden.

Dies gilt grundsätzlich - und zwar für Einnahmen und Ausgaben - auch für die Auskunftspflichtigen, bei denen die konkrete Umsetzung der neuen kommunalen Haushaltssystematik in den Haushaltsplänen wegen des notwendigen Vorlaufs für das Berichtsjahr noch nicht erfolgen konnte sowie für die Stellen, die ihre Ausgaben und Einnahmen nach der staatlichen Haushaltssystematik verbuchen.

Zusammenfassende Übersichten

Bruttoausgaben der Sozialhilfe im Saarland 1987 bis 2010 ^{*) **)}

Jahr	Insgesamt	Davon					Sozialhilfebelastung je Einwohner ²⁾ in EUR
		Hilfe zum Lebensunterhalt	darunter in Einrichtungen	Hilfe in besonderen Lebenslagen ¹⁾	darunter in Einrichtungen	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	
1 000 EUR							
1987	219 859,3	107 859,7	12 984,2	111 999,6	94 365,9	X	208,27
1988	229 113,1	120 464,9	12 901,7	108 648,2	88 823,9	X	217,56
1989	248 959,3	130 491,2	13 429,8	118 468,1	96 771,4	X	235,54
1990	271 178,3	145 276,6	17 385,2	125 901,7	102 071,4	X	253,37
1991	289 704,0	151 965,9	18 751,6	137 738,0	115 550,1	X	269,57
1992	305 984,9	169 974,9	21 733,6	187 139,1	163 982,4	X	330,76
1993	414 656,8	203 444,7	23 960,7	211 212,2	184 029,6	X	382,32
1994	361 202,3	183 026,5	27 691,8	178 175,8	153 208,6	X	333,32
1995	385 867,8	200 054,1	30 359,5	134 684,5	164 794,6	X	356,07
1996	412 205,3	210 395,6	24 043,4	201 809,7	183 176,8	X	380,45
1997	347 751,5	199 758,6	13 945,0	147 993,0	129 562,6	X	321,21
1998	351 890,1	201 529,4	9 993,6	145 247,8	132 192,8	X	326,73
1999	346 421,6	189 241,6	9 150,9	157 180,0	138 888,6	X	322,73
2000	337 222,3	174 685,8	9 040,9	162 536,5	143 391,9	X	314,72
2001	340 177,0	171 146,5	8 927,6	169 030,5	147 009,4	X	318,64
2002	339 911,9	165 267,3	9 011,0	174 644,6	152 622,0	X	319,05
2003	341 773,1	155 176,9	8 237,3	186 596,2	164 037,1	X	321,46
2004	356 945,6	156 862,7	8 223,0	200 082,9	173 544,5	X	337,88
2005	269 808,2	19 324,4	10 446,8	207 777,6	169 118,9	42 706,2	256,14
2006	268 773,2	21 926,7	15 411,2	199 245,3	167 101,1	47 601,2	256,86
2007	283 067,5	22 583,0	15 175,0	209 395,0	173 301,6	51 089,5	272,19
2008	297 567,2	24 170,2	16 639,5	220 270,9	178 452,7	53 126,1	287,88
2009	308 981,1	24 603,5	17 684,6	226 981,8	184 633,1	57 395,8	302,16
2010	326 525,1	25 685,3	18 668,8	241 837,1	191 702,1	59 002,8	320,1

*) Bis 1993 einschließlich der Aufwendungen für Asylbewerber. **) Siehe Vorbemerkungen. 1) Einschließlich TB-Hilfe. Ab 1988 entfallen die Ausgaben für die Tuberkulosehilfe. 2) Bevölkerungsstand: Jahresdurchschnitt.

Bruttoausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz im Saarland 1996 bis 2010

Jahr	Insgesamt	Davon				Ausgaben je Einwohner ¹⁾ in EUR
		Leistungen in besonderen Fällen gemäß § 2 AsylbLG	darunter in Einrichtungen	Grundleistungen § 3, Leistungen §§ 4 - 6	darunter in Einrichtungen	
1 000 EUR						
1996	54 651,2	45 011,8	5 336,6	9 639,5	5 486,4	50,44
1997	50 194,8	20 307,1 ²⁾	2 199,9	29 887,7	8 796,7	46,36
1998	41 963,7	- ²⁾	-	41 963,7	9 365,8	38,97
1999	34 278,4	- ²⁾	-	34 278,4	8 860,4	31,93
2000	32 582,7	8 195,3 ²⁾	527,4	24 387,4	6 750,7	30,41
2001	25 465,0	12 469,5	673,4	12 995,5	6 707,7	23,85
2002	17 621,0	7 147,5	596,6	10 473,5	6 320,6	16,53
2003	16 434,5	5 041,9	543,6	11 392,6	6 272,2	15,45
2004	12 758,5	4 152,3	342,6	8 606,2	5 137,6	12,08
2005	12 180,6	4 946,6	754,6	7 234,0	3 983,9	11,56
2006	10 222,8	4 827,7	1 067,6	5 395,1	2 921,1	9,77
2007	9 658,5	4 854,9	1 012,0	4 803,7	2 496,4	9,32
2008	6 571,2	2 590,3	623,8	3 981,0	2 236,8	6,38
2009	5 650,5	3 186,0	433,2	2 464,5	1 871,5	5,53
2010	6 293,8	3 537,1	397,7	2 756,7	2 130,3	6,17

1) Bevölkerungsstand: Jahresdurchschnitt. 2) Aufgrund von Änderungen im AsylbLG wurden von Juli 1997 bis Juni 2000 nur Grundleistungen gewährt.

**A Leistungen nach
1 Bruttoausgaben der Sozialhilfe an Leistungsberechtigte nach Art des Trägers**

Lfd. Nr.	Hilfeart	Bruttoausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte		
		insgesamt	außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾
1	Hilfe zum Lebensunterhalt gem. Kap. 3 zusammen	25 685 262	7 016 488	18 668 774
2	dar. Laufende Leistungen	23 898 249	6 971 038	16 927 211
3	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung²⁾ gem. Kap. 4	59 002 753	45 486 701	13 516 052
4	Hilfe in besonderen Lebenslagen gem. Kap 5 bis 9 zusammen	241 837 106	42 537 718	191 702 108
5	Hilfen zur Gesundheit zusammen (ohne Erstattungen an Krankenkassen)	6 546 531	4 442 059	2 104 472
6	dar. Hilfe bei Krankheit	6 546 354	4 441 882	2 104 472
7	Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung ³⁾	7 597 280	.	.
8	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen	180 297 851	28 697 081	151 600 770
9	dar. Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	51 162 957	-	51 162 957
10	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	116 910 941	24 780 953	92 129 988
	darunter			
11	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	25 229 195	13 280 940	11 948 255
12	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	15 926 463	1 822 250	14 104 213
13	Hilfen zu selbstbestimmtem Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	75 086 880	9 009 360	66 077 520
14	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	305 139	305 139	-
15	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	10 190 472	3 727 464	6 463 008
16	Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf	718 355	34 720	683 635
17	Hilfe zur Pflege zusammen	41 757 102	5 373 288	36 383 814
18	dav. Ausgaben für häusliche Pflege nach § 63 SGB XII in Form von			
19	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	593 857	593 857	-
20	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	346 359	346 359	-
21	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	403 798	403 798	-
22	andere Leistungen	4 029 274	4 029 274	-
23	Ausgaben für teilstationäre Pflege	240 520	-	240 520
24	Ausgaben für Kurzzeitpflege	212 366	-	212 366
25	Ausgaben für stationäre Pflege	35 930 928	-	35 930 928
26	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen	5 638 342	4 025 290	1 613 052
27	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	2 703 695	1 192 815	1 510 880
28	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	909 467	909 467	-
29	Altenhilfe	564 754	564 754	-
30	Blindenhilfe ⁴⁾	397 193	339 890	57 303
31	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	50 888	6 019	44 869
32	Bestattungskosten	1 012 345	1 012 345	-
33	Ausgaben insgesamt ^{1) 2) 3) 4)}	326 525 121	95 040 907	223 886 934

1) Ohne Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung. 2) In den Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach Ort der Leistungsgewährung nachgewiesen werden. 4) Ohne Blindenhilfe, die im Saarland nach dem saarländischen Blindenhilfegesetz gewährt wird.

dem SGB XII
außerhalb von und in Einrichtungen sowie Hilfearten 2010

Davon						Lfd. Nr.
durch örtliche Träger			durch überörtlichen Träger			
zusammen	außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾	zusammen	außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾	
17 657 720	7 016 488	10 641 232	8 027 542	-	8 027 542	1
15 870 707	6 971 038	8 899 669	8 027 542	-	8 027 542	2
49 909 860	45 486 701	4 423 159	9 092 893	-	9 092 893	3
46 255 148	12 289 100	27 284 444	195 581 958	30 248 618	164 417 664	4
4 474 885	4 442 059	32 826	2 071 646	-	2 071 646	5
4 474 708	4 441 882	32 826	2 071 646	-	2 071 646	6
6 681 604	.	.	915 676	.	.	7
-	-	-	180 297 851	28 697 081	151 600 770	8
-	-	-	51 162 957	-	51 162 957	9
-	-	-	116 910 941	24 780 953	92 129 988	10
-	-	-	25 229 195	13 280 940	11 948 255	11
-	-	-	15 926 463	1 822 250	14 104 213	12
-	-	-	75 086 880	9 009 360	66 077 520	13
-	-	-	305 139	305 139	-	14
-	-	-	10 190 472	3 727 464	6 463 008	15
-	-	-	718 355	34 720	683 635	16
32 616 960	5 373 288	27 243 672	9 140 142	-	9 140 142	17
						18
593 857	593 857	-	-	-	-	19
346 359	346 359	-	-	-	-	20
403 798	403 798	-	-	-	-	21
4 029 274	4 029 274	-	-	-	-	22
240 520	-	240 520	-	-	-	23
195 014	-	195 014	17 352	-	17 352	24
26 808 138	-	26 808 138	9 122 790	-	9 122 790	25
2 481 699	2 473 753	7 946	3 156 643	1 551 537	1 605 106	26
-	-	-	2 703 695	1 192 815	1 510 880	27
909 467	909 467	-	-	-	-	28
564 754	564 754	-	-	-	-	29
7 946	-	7 946	389 247	339 890	49 357	30
6 019	6 019	-	44 869	-	44 869	31
993 513	993 513	-	18 832	18 832	-	32
113 822 728	64 792 289	42 348 835	212 702 393	30 248 618	181 538 099	33

derung sind keine Kosten für abgeschlossene Gutachten enthalten. 3) Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung können

A Leistungen nach
2 Bruttoausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe außerhalb von

Lfd. Nr.	Außerhalb von und in Einrichtungen - Hilfeart	Bruttoausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte	Ein	
			zusammen	da Kostenbeiträge und Aufwendungs- ersatz; Kostenersatz
EUR				
Örtliche Träger				
1	Hilfe zum Lebensunterhalt	17 657 720	1 221 556	170 237
2	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ¹⁾	49 909 860	764 851	78 335
3	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	-	-	-
4	Hilfe zur Pflege	32 616 960	2 011 145	324 671
5	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 481 699	17 178	8 513
6	Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung	11 156 489	39 242	-
7	Zusammen	113 822 728	4 053 972	581 756
Überörtliche Träger				
8	Hilfe zum Lebensunterhalt	8 027 542	-	-
9	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ¹⁾	9 092 893	-	-
10	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	180 297 851	13 510 096	1 080 808
11	Hilfe zur Pflege	9 140 142	285 037	22 803
12	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	3 156 643	-	-
13	Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung	2 987 322	-	-
14	Zusammen	212 702 393	13 795 133	1 103 611
Insgesamt				
15	Hilfe zum Lebensunterhalt	25 685 262	1 221 556	170 237
16	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ¹⁾	59 002 753	764 851	78 335
17	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	180 297 851	13 510 096	1 080 808
18	Hilfe zur Pflege	41 757 102	2 296 182	347 474
19	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	5 638 342	17 178	8 513
20	Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung	14 143 811	39 242	-
21	Insgesamt	326 525 121	17 849 105	1 685 367

1) In den Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sind keine Kosten für abgeschlossene Gutachten enthalten.

**dem SGB XII
und in Einrichtungen sowie Hilfearten 2009**

nahmen				Reine Ausgaben	Lfd. Nr.	
von						
Leistungen Dritter		Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen) von Darlehen)	EUR			% von Spalte 1
übergeleitete Unterhaltsansprüche gegenüber bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichteten	Leistungen von Sozialleistungsträgern			sonstige Ersatzleistungen		
137 424	378 141	292 346	243 408	16 436 164	93,1	1
1 926	353 500	104 882	226 208	49 145 009	98,5	2
-	-	-	-	-	-	3
211 673	374 684	130 619	969 498	30 605 815	93,8	4
-	224	1 275	7 166	2 464 521	99,3	5
-	14 008	24 748	486	11 117 247	99,6	6
351 023	1 120 557	553 870	1 446 766	109 768 756	96,4	7
-	-	-	-	8 027 542	100,0	8
-	-	-	-	9 092 893	100,0	9
540 403	10 943 178	945 707	-	166 787 755	92,5	10
11 402	230 880	19 952	-	8 855 105	96,9	11
-	-	-	-	3 156 643	100,0	12
-	-	-	-	2 987 322	100,0	13
551 805	11 174 058	965 659	-	198 907 260	93,5	14
137 424	378 141	292 346	243 408	24 463 706	95,2	15
1 926	353 500	104 882	226 208	58 237 902	98,7	16
540 403	10 943 178	945 707	-	166 787 755	92,5	17
223 075	605 564	150 571	969 498	39 460 920	94,5	18
-	224	1 275	7 166	5 621 164	99,7	19
-	14 008	24 748	486	14 104 569	99,7	20
902 828	12 294 615	1 519 529	1 446 766	308 676 016	94,5	21

**A Leistungen nach
3 Bruttoausgaben der Sozialhilfe an Leistungsberechtigte nach**

Lfd. Nr.	Hilfeart	Örtliche		
		Regionalverband Saarbrücken	Land	
			Merzig-Wadern	Neunkirchen
1	Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	9 826 257	719 209	1 381 894
2	dar. Laufende Leistungen	8 094 143	717 685	1 374 530
3	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung¹⁾	23 535 378	3 218 274	6 528 112
4	Hilfe in besonderen Lebenslagen gem. Kap 5 bis 9 zusammen	19 935 329	3 270 788	7 070 946
5	Hilfen zur Gesundheit zusammen (ohne Erstattungen an Krankenkassen)	3 472 170	2 991	909 357
6	dar. Hilfe bei Krankheit	3 472 170	2 814	909 357
7	Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung	3 715 545	235 649	907 761
8	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen	-	-	-
9	dar. Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	-	-	-
10	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	-	-	-
11	darunter Heilpädagogische Leistungen für Kinder	-	-	-
12	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	-	-	-
13	Hilfen zu selbstbestimmtem Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	-	-	-
14	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	-	-	-
15	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	-	-	-
16	Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf	-	-	-
17	Hilfe zur Pflege zusammen	10 988 161	2 871 397	5 139 409
18	dav. Ausgaben für häusliche Pflege nach § 63 SGB XII in Form von			
19	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	350 355	51 310	83 297
20	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	228 129	16 062	31 088
21	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	95 827	7 396	79 439
22	andere Leistungen	1 595 899	51 934	603 117
23	Ausgaben für teilstationäre Pflege	-	-	842
24	Ausgaben für Kurzzeitpflege	-	21 048	62 664
25	Ausgaben für stationäre Pflege	8 717 951	2 723 647	4 278 962
26	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen	1 759 453	160 751	114 419
27	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	-	-	-
28	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	684 120	98 382	-
29	Altenhilfe	495 646	-	2 952
30	Blindenhilfe ²⁾	-	1 026	3 878
31	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	2 710	1 137	-
32	Bestattungskosten	576 977	60 206	107 589
33	Ausgaben insgesamt^{1) 2)}	53 296 964	7 208 271	14 980 952

1) In den Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sind keine Kosten für abgeschlossene Gutachten enthalten. 2) Ohne Blindenhilfe, die

dem SGB XII
Hilfearten, regionaler Gliederung und Trägern 2010

Träger			zusammen	Überörtlicher Träger	Saarland	Dagegen 2009	Lfd. Nr.
kreis							
Saarlouis	Saarpfalz	St. Wendel					
4 058 305	1 347 616	324 439	17 657 720	8 027 542	25 685 262	24 603 518	1
4 043 901	1 324 326	316 122	15 870 707	8 027 542	23 898 249	22 995 163	2
7 413 804	6 140 556	3 073 736	49 909 860	9 092 893	59 002 753	57 395 783	3
6 610 889	6 116 987	3 250 209	46 255 148	195 581 958	241 837 106	226 981 822	4
24 167	66 200	-	4 474 885	2 071 646	6 546 531	1 821 802	5
24 167	66 200	-	4 474 885	2 071 646	6 546 534	1 821 720	6
808 684	818 826	195 139	6 681 604	915 676	7 597 280	6 713 423	7
-	-	-	-	180 297 851	180 297 851	173 499 369	8
-	-	-	-	51 162 957	51 162 957	49 939 869	9
-	-	-	-	116 910 941	116 910 941	111 058 427	10
-	-	-	-	25 229 195	25 229 195	22 896 937	11
-	-	-	-	15 926 463	15 926 463	15 110 642	12
-	-	-	-	75 086 880	75 086 880	72 484 055	13
-	-	-	-	305 139	305 139	208 964	14
-	-	-	-	10 190 472	10 190 472	10 199 494	15
-	-	-	-	718 355	718 355	984 347	16
5 564 387	5 053 446	3 000 160	32 616 960	9 140 142	41 757 102	39 358 888	17
							18
33 960	33 857	41 078	593 857	-	593 857	594 867	19
19 064	34 062	17 954	346 359	-	346 359	372 864	20
22 460	64 386	134 290	403 798	-	403 798	377 443	21
768 594	613 228	396 502	4 029 274	-	4 029 274	3 817 011	22
2 003	229 724	7 951	240 520	-	240 520	91 181	23
79 541	14 053	17 708	195 014	17 352	212 366	333 683	24
4 638 765	4 064 136	2 384 677	26 808 138	9 122 790	35 930 928	33 771 841	25
213 651	178 515	54 910	2 481 699	3 156 643	5 638 342	5 588 340	26
-	-	-	-	2 703 695	2 703 695	2 245 006	27
106 136	5 135	15 694	909 467	-	909 467	1 718 375	28
1 741	64 415	-	564 754	-	102 453	102 453	29
-	-	3 042	7 946	389 247	397 193	345 834	30
2 172	-	-	6 019	44 869	50 588	65 602	31
103 602	108 965	36 174	993 513	18 832	1 012 345	1 111 072	32
18 082 998	13 605 159	6 648 384	113 822 728	212 702 393	326 525 121	308 981 123	33

im Saarland nach dem saarländischen Blindenhilfegesetz gewährt wird.

**A Leistungen nach
4 Bruttoausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe**

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Bruttoausgaben für Hilfeleistungen an Leistungsberechtigte	Einnahmen	Nettoausgaben			
				insgesamt	je Einwohner	darunter	
						außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen

4.1 Ins

1	Saarland	326 525 121	17 849 105	308 676 016	302	6 110 680	18 353 026
2	Regionalverband Saarbrücken	265 999 357	15 219 918	250 779 439	752	2 052 879	15 216 505
3	Merzig-Wadern	7 208 271	445 869	6 762 402	64	368 721	252 808
4	Neunkirchen	14 980 952	482 024	14 498 928	105	919 865	316 680
5	Saarlouis	18 082 998	787 943	17 295 055	85	1 905 425	1 836 572
6	Saarpfalz-Kreis	13 605 159	570 125	13 035 034	87	723 982	568 699
7	St. Wendel	6 648 384	343 226	6 305 158	69	139 808	161 762

4.2 Örtliche

1	Saarland	113 822 728	4 053 972	109 768 756	107	6 110 680	10 325 484
2	Regionalverband Saarbrücken	53 296 964	1 424 785	51 872 179	156	2 052 879	7 188 963
3	Merzig-Wadern	7 208 271	445 869	6 762 402	64	368 721	252 808
4	Neunkirchen	14 980 952	482 024	14 498 928	105	919 865	316 680
5	Saarlouis	18 082 998	787 943	17 295 055	85	1 905 425	1 836 572
6	Saarpfalz-Kreis	13 605 159	570 125	13 035 034	87	723 982	568 699
7	St. Wendel	6 648 384	343 226	6 305 158	69	139 808	161 762

4.3 Überörtlicher

1	Saarland	212 702 393	13 795 133	198 907 260	195	-	8 027 542
----------	-----------------	--------------------	-------------------	--------------------	------------	----------	------------------

1) In den Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sind keine Kosten für abgeschlossene Gutachten enthalten.

**dem SGB XII
nach Trägern und regionaler Gliederung 2010**

Nettoausgaben							Lfd. Nr.
darunter							
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ¹⁾		Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen ²⁾	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen		Hilfe zur Pflege		
außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	

gesamt

44 733 112	13 504 790	14 104 569	28 697 081	138 090 674	5 101 499	34 359 421	1
21 207 924	11 046 500	10 161 195	28 697 081	138 090 674	2 264 800	17 137 015	2
2 780 221	351 242	234 166	-	-	126 446	2 489 566	3
5 920 937	532 138	1 817 118	-	-	640 908	4 236 863	4
6 659 974	636 691	816 485	-	-	788 440	4 438 041	5
5 495 150	576 016	885 026	-	-	738 243	3 873 480	6
2 668 906	362 203	190 579	-	-	542 662	2 184 456	7

Träger

44 733 112	4 411 897	11 117 247	-	-	5 101 499	25 504 316	1
21 207 924	1 953 607	7 173 873	-	-	2 264 800	8 281 910	2
2 780 221	351 242	234 166	-	-	126 446	2 489 566	3
5 920 937	532 138	1 817 118	-	-	640 908	4 236 863	4
6 659 974	636 691	816 485	-	-	788 440	4 438 041	5
5 495 150	576 016	885 026	-	-	738 243	3 873 480	6
2 668 906	362 203	190 579	-	-	542 662	2 184 456	7

Träger

-	9 092 893	2 987 322	28 697 081	138 090 674	-	8 855 105	1
---	------------------	------------------	-------------------	--------------------	---	------------------	----------

2) Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.

B Asylbewerber
1 Ausgaben an Leistungsberechtigte und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Lfd. Nr.	Ausgaben nach Hilfearten Einnahmen nach Einnahmearten Reine Ausgaben	Insgesamt	Davon	
			außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
1	Ausgaben insgesamt	6 293 768	3 765 756	2 528 012
	davon für			
2	Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylbLG)	3 537 063	3 139 361	397 702
3	Hilfe zum Lebensunterhalt	3 135 510	2 935 134	200 376
4	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII.	401 553	204 227	197 326
5	Grundleistungen (§ 3 AsylbLG)	1 253 971	320 638	933 333
6	Sachleistungen	797 738	31 658	766 080
7	Wertgutscheine	4 194	4 194	-
8	Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	200 688	33 435	167 253
9	Geldleistungen für den Lebensunterhalt	251 351	251 351	-
10	Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG)	1 308 446	288 162	1 020 284
11	Arbeitsgelegenheiten (§ 5 AsylbLG)	75 480	4 799	70 681
12	Sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG)	118 808	12 796	106 012
13	Sachleistungen	86 237	329	85 908
14	Geldleistungen	32 571	12 467	20 104
15	Einnahmen insgesamt	86 613	39 428	47 185
	davon			
16	Aufwendungsersatz; Kostenersatz; Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)	64 685	17 500	47 185
17	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete; sonstige Ersatzleistungen	1 512	1 512	-
18	Leistungen von Sozialleistungsträgern	20 416	20 416	-
19	Nettoausgaben (Zeile 1 minus Zeile 15)	6 207 155	3 726 328	2 480 827
	dagegen 2009			
20	Ausgaben insgesamt	5 650 483	3 345 763	2 304 720
21	Einnahmen insgesamt	251 791	176 111	75 680
22	Reine Ausgaben	5 398 692	3 169 652	2 229 040

leistungsstatistik
nach Hilfearten, Form der Unterbringung und regionaler Gliederung 2010

		Davon					Lfd. Nr.
Landes- aufnahmestelle Lebach	Regionalverband Saarbrücken	Landkreis					
		Merzig-Wadern	Neunkirchen	Saarlouis	Saarpfalz	St. Wendel	
2 417 514	2 267 983	92 724	294 708	654 697	384 388	181 754	1
340 046	1 989 069	78 265	186 390	505 144	298 938	139 211	2
200 376	1 945 604	62 762	186 390	437 812	193 522	109 044	3
139 670	43 465	15 503	-	67 332	105 416	30 167	4
933 333	32 542	10 158	96 791	93 951	56 847	30 349	5
766 080	15 428	3 600	12 630	-	-	-	6
-	2 859	-	-	1 335	-	-	7
167 253	1 996	1 061	7 975	15 395	7 008	-	8
-	12 259	5 497	76 186	77 221	49 839	30 349	9
967 442	243 439	4 301	7 492	53 461	28 603	3 708	10
70 681	2 604	-	54	2 141	-	-	11
106 012	329	-	3 981	-	-	8 486	12
85 908	329	-	-	-	-	-	13
20 104	-	-	3 981	-	-	8 486	14
47 185	9 570	2 105	9 750	12 087	1 084	4 832	15
47 185	4 527	2 105	4 595	5 096	1 084	93	16
-	-	-	240	827	-	445	17
-	5 043	-	4 915	6 164	-	4 294	18
2 370 329	2 258 413	90 619	284 958	642 610	383 304	176 922	19
2 186 721	1 967 582	100 187	368 314	479 486	316 301	231 892	20
75 680	84 369	1 340	12 117	23 660	46 474	8 151	21
2 111 041	1 883 213	98 847	356 197	455 826	269 827	223 741	22

B Asylbewerber
2 Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungs

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Aus			
		insgesamt	Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylbLG)	Grundleistungen (§ 3 AsylbLG)	davon
					Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG)
EUR					
Ins					
1	Saarland insgesamt	6 293 768	3 537 063	1 253 971	1 308 446
	Landkreise				
2	Regionalverband Saarbrücken	2 267 983	1 989 069	32 542	243 439
3	Merzig-Wadern	92 724	78 265	10 158	4 301
4	Neunkirchen	294 708	186 390	96 791	7 492
5	Saarlouis	3 072 211	845 190	1 027 284	1 020 903
6	Saarpfalz-Kreis	384 388	298 938	56 847	28 603
7	St. Wendel	181 754	139 211	30 349	3 708
Örtliche					
1	Saarland insgesamt	3 839 613	3 197 017	295 298	331 973
	Landkreise				
2	Regionalverband Saarbrücken	2 237 760	1 989 069	10 099	236 514
3	Merzig-Wadern	92 724	78 265	10 158	4 301
4	Neunkirchen	288 290	186 390	93 894	5 386
5	Saarlouis	654 697	505 144	93 951	53 461
6	Saarpfalz-Kreis	384 388	298 938	56 847	28 603
7	St. Wendel	181 754	139 211	30 349	3 708
Überörtlicher					
1	Saarland insgesamt	2 454 155	340 046	958 673	976 473
	Landkreise				
2	Regionalverband Saarbrücken	30 223	-	22 443	6 925
3	Neunkirchen	6 418	-	2 897	2 106
4	Saarlouis	2 417 514	340 046	933 333	967 442

leistungsstatistik
gesetz nach regionaler Gliederung und Trägern 2010

gaben		Einnahmen	Reine Ausgaben			Lfd. Nr.
für			zusammen	je Einwohner	Anteil an den Ausgaben	
Arbeits- gelegenheiten (§ 5 AsylbLG)	sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG)					
EUR					%	

gesamt

75 480	118 808	86 613	6 207 155	6 070	98,6	1
2 604	329	9 570	2 258 413	6 772	99,6	2
-	-	2 105	90 619	861	97,7	3
54	3 981	9 750	284 958	2 056	96,7	4
72 822	106 012	59 272	3 012 939	14 737	98,1	5
-	-	1 084	383 304	2 561	99,7	6
-	8 486	4 832	176 922	1 941	97,3	7

Träger

4 273	11 052	38 968	3 800 645	3 717	99,0	1
2 078	-	9 110	2 228 650	6 683	99,6	2
-	-	2 105	90 619	861	97,7	3
54	2 566	9 750	278 540	2 010	96,6	4
2 141	-	12 087	642 610	3 143	98,2	5
-	-	1 084	383 304	2 561	99,7	6
-	8 486	4 832	176 922	1 941	97,3	7

Träger

71 207	107 756	47 645	2 406 510	2 353	98,1	1
526	329	460	29 763	89	98,5	2
-	1 415	-	6 418	46	100,0	
70 681	106 012	47 185	2 370 329	11 594	98,1	4

Veröffentlichungen des Statistischen Amtes Saarland

I. ZUSAMMENFASSENDE SCHRIFTEN

Statistisches Jahrbuch für das Saarland 2011 (erschieden im November 2011, EUR 20,00). Das Statistische Jahrbuch bietet aktuelle Informationen aus allen wichtigen Bereichen des sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Lebens. Die Darstellung in Tabellenform, die vielfach mehrjährige Vergleiche erlaubt, wird durch textliche Erläuterungen sowie durch übersichtliche Schaubilder und Grafiken ergänzt.

Saarländische Gemeindezahlen 2011 (erschieden im Dezember 2011, EUR 10,00). In diesem jährlich erscheinenden Heft werden Informationen aus den verschiedensten Bereichen der amtlichen Statistik auf Gemeinde- und Kreisebene veröffentlicht.

SAARLAND HEUTE 2012 - Statistische Kurzinformationen (erschieden im April 2012, erscheint jährlich, kostenlos)

Broschüre „Statistische Kurzinformationen Saar - Lor - Lux - Rheinland-Pfalz - Wallonie“ 2011 (erschieden im Februar 2011, kostenlos). Die Broschüre zeigt ein Panorama der grenzüberschreitenden europäischen Region in Wort, Zahl und Bild über die demografische, wirtschaftliche und soziale Lage. Bei dem zweisprachigen Werk (deutsch und französisch) handelt es sich um eine Gemeinschaftsveröffentlichung der beteiligten Statistischen Ämter. Weitere Daten und Informationen finden Sie im Internet unter www.grossregion.lu.

Statistik Journal, Statistisches Quartalsheft Saarland (Einzelheft EUR 4,00, Jahresabonnement EUR 15,00). Das Statistik Journal informiert über aktuelle Ergebnisse aus vielen Bereichen der amtlichen Statistik. Neben Textbeiträgen geben Grafiken umfassende Einblicke in das wirtschaftliche und soziale Geschehen im Saarland.

II. FACHSTATISTISCHE SCHRIFTEN

Handbuch Öffentliche Finanzen 2008 (erschieden im Dezember 2009, EUR 10,00). Das Handbuch stellt Grunddaten über die aktuelle Finanzsituation im öffentlichen Bereich zur Verfügung. Angegeben sind sowohl einfache Bestandszahlen als auch funktional gegliederte Ergebnisse für die Gemeinden und das Land.

Statistische Berichte (erscheinen monatlich, viertel-, halb- oder ganzjährig und können kostenfrei im Internet heruntergeladen werden). In den Statistischen Berichten werden zur schnellen Unterrichtung von Verwaltung und anderen Interessenten die neuesten Ergebnisse der laufenden Statistiken wie auch die ersten Resultate von Sondererhebungen veröffentlicht. Ihre sachliche Gliederung ist sehr differenziert und in der Regel bundeseinheitlich festgelegt.

Fachstatistische Faltblätter „Statistische Kurzinformationen“ (erscheinen i.d.R. jährlich und sind kostenlos). Zurzeit liegen vor:

Hochschulen im Saarland 2009/2010 (erschieden im Juni 2010)

Landwirtschaft im Saarland - Ausgabe 2011 (erschieden im Dezember 2011)

III. REIHEN

Einzelchriften zur Statistik des Saarlandes. In dieser Reihe, die bis heute mehr als 100 Bände umfasst, werden aus dem gesamten Spektrum der amtlichen Statistik schwerpunktmäßig Einzelthemen behandelt. Insbesondere werden hier Ergebnisse von Erhebungen dargestellt, die nur in mehrjährigen Abständen stattfinden, so etwa die Volks-, Berufs- und Arbeitsstättenzählung, Handels- und Gaststättenzählung, Handwerkszählung, Wahlen etc.

Saarland in Zahlen (Sonderhefte). In dieser Reihe werden sachlich und teils auch regional tief gegliederte Ergebnisse mit fachlichen Schwerpunkten, insbesondere in den Bereichen Produzierendes Gewerbe, Bildung und Agrarberichterstattung, veröffentlicht. Aktuell erschienene Sonderhefte:

Agrarstrukturerhebung 2007 - Strukturdaten der Landwirtschaft (erschieden im April 2009, EUR 10,00)

Produzierendes Gewerbe 2011 (erschieden im Juli 2012, EUR 10,00)

Allgemeinbildende Schulen 2007/2008 (erschieden im August 2008, EUR 10,00)

Gemeinschaftsveröffentlichungen der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder. Im Rahmen dieser Reihe werden gemeinsame Veröffentlichungen mit bundesdeutschen Zahlen konzipiert, z. B. der Museumsbericht, das Gemeindeverzeichnis und die Kreiszahlen sowie mehrere Statistik Datenbanken. Mehrmals jährlich erscheinen auch die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Länder, mit Ergebnissen über Entstehung, Verteilung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts nach Ländern sowie Bruttowertschöpfung und verfügbares Einkommen der kreisfreien Städte und Landkreise.

IV. VERZEICHNISSE

Das Statistische Amt bietet verschiedene Verzeichnisse an: Gemeindeverzeichnis, Schulverzeichnis, Verzeichnis der Kindertageseinrichtungen, Krankenhausverzeichnis, Straßenverzeichnis, Märkte im Saarland usw. Sie werden i.d.R. jährlich aktualisiert herausgegeben und sind auch in elektronischer Form lieferbar. Die Kosten richten sich jeweils nach dem Umfang.

STATISTISCHES AMT SAARLAND - Presse- und Informationsdienst
Virchowstraße 7, 66119 Saarbrücken, ☎ 0681/501-5925/-5974, Telefax 0681/501-5915,
E-Mail: statistik@lzd.saarland.de, Internet: <http://www.statistik.saarland.de>